

DONNERSTAG, 27. JULI 2017



Mit 73 Litern im Mittelfeld

BÜCKEBURG. In Bückeburg sind innerhalb von 48 Stunden insgesamt 73 Liter Wasser pro Quadratmeter gefallen. Diese Zahl nennen Wetterdienste. Durchschnittlich fallen im Monat Juli in Bückeburg 80 Millimeter Niederschlag. Mit 73 Litern sortiert sich Bückeburg allerdings nur im Mittelfeld ein. Spitzenreiter ist der Brocken mit 238 Litern, Alfeld folgt mit

151 Litern. Hannover kommt auf 50 Liter. Zwar ist Tief „Alfred“ weiter ins Baltikum gezogen, doch sein Nachfolger Tief „Bernhard“ steht schon nördlich von Schottland parat und bringt weitere Regenfälle. Ab Freitag entspannt sich dann aber allmählich die Lage, so die Vorhersagen. In Bückeburg haben sich die Hochwasserschutzmaßnahmen der vergange-

nen Jahre bewährt. So ist in das Mittlere Bruch in der Bückeburger Niederung reichlich Wasser aus der Aue auf die Wiesen gelaufen (Foto). „Alles Wasser, das uns weiter unten in Evesen erhebliche Probleme bereitet hätte“, so der SPD-Ratscherr und Fördervereins-Vorsitzende Wolfhard Müller im Gespräch mit unserer Zeitung. FOTO: RC

IN KÜRZE

Sekundenschlaf führt zu Unfall

BÜCKEBURG. Ein 20-jähriger Autofahrer aus Minden hat am Mittwochmorgen gegen 6.15 Uhr sich und andere Verkehrsteilnehmer auf der Bundesstraße 83 in Bückeburg in eine Gefahrensituation gebracht, die zum großen Glück mit einem Verkehrsunfall ohne Personenschaden endete.

Der Mindener, auf dem Weg zu seinem Arbeitsplatz, fuhr nach Angaben der Polizei mit seinem Wagen die B 83 aus Richtung Minden kommend in Fahrtrichtung Rinteln. Nach eigenen Angaben verfiel der 20-Jährige in einen Sekundenschlaf. Anschließend geriet sein Fahrzeug in einer Rechtskurve nach links auf die Gegenfahrbahn, wo ein Sattelzug in Richtung Minden unterwegs war. Die beiden Fahrzeuge berührten sich, es kam jedoch nicht zum Frontalzusammenstoß.

Im Wagen des Mindeners löste durch den Anstoß der Seiten-Airbag aus. Sowohl der 20-Jährige als auch der 58-jährige Lkw-Fahrer aus Freden blieben unverletzt.

Das Auto und der Lastwagen waren nach der Unfallaufnahme wieder fahrbereit. Die Polizei hat gegen den Mindener ein Strafverfahren wegen des Tatverdachts der Straßenverkehrsgefährdung eingeleitet.

Wandertag der BSG Bückeburg

BÜCKEBURG. Der Wandertag der BSG Bückeburg startet am Sonntag, 13. August, um 10 Uhr am BSG-Vereinsheim an der Schwenstraße. Die Radfahrgruppe unter Leitung von Carola Neitzert startet von dort zu einer etwa zweistündigen Fahrradtour. Die Wanderung findet diesmal in Form eines Dorfspaziergangs durch die Ortschaft Meinsen statt. Der stellvertretende Ortsbürgermeister möchte den Teilnehmern die Schönheiten der Ortschaft Meinsen entlang der Aue zeigen. Der Spaziergang endet mit der Besichtigung der Meinsener Kirche unter Leitung von Pastor Ulrich Hinz. Im Anschluss an die Fahrradtour und den Dorfspaziergang wird am Vereinsheim gegrillt.

Kinder, Kinder, Kinder

24 neue Kita-Plätze und Investitionen in Höhe von knapp 45 000 Euro für vier Projekte

VON RAIMUND CREMERS

BÜCKEBURG. Zahlreiche Empfehlungen zum Ausbau neuer Kindergartengruppen und Investitionen im Kindergartenbereich hat der Ausschuss für Jugend und Familie in seiner Sitzung Ende Juni noch nicht aussprechen können. Die Mehrheitsgruppe von SPD und Grünen hatte – im Gegensatz zur CDU-Fraktion und der Gruppe BfB/WIR/FDP – die Tagesordnungspunkte noch nicht intern beraten, sodass die Themen zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen wurden. Inzwischen ist aber beraten worden.

In einer kurzfristig anberaumten Sitzung des Ausschusses wurden sechs Tagesordnungspunkte in einer guten Viertelstunde so gut wie ohne Beratungen jeweils einstimmig verabschiedet.

Die Empfehlungen:

➔ Im Kindergarten der Immanuel-Schule wird zum 1.

Dezember eine Integrationsgruppe mit 14 Plätzen eingerichtet. Die Umbaukosten finanziert der Träger. Die Kosten für die Stadt belaufen sich in diesem Jahr noch auf 5000 Euro, die jährlichen Folgekosten für den Haushalt dann auf 60000 Euro. Bisher gibt es in der Stadt erst eine Gruppe mit Integrationsplätzen in der Kindertagesstätte St. Marien. Für die Ausstattung der Gruppe erhält die Immanuel-Schule einen Investitionskostenzuschuss von 3000 Euro.

➔ Im Waldorfindergarten an der Obertorstraße wird ab dem 1. August eine zweite Kindergartengruppe – ohne die spezifischen Waldorf-Angebote – mit zehn Kindern eingerichtet. Die Räumlichkeiten stehen zur Verfügung, da dort vorher eine Gruppe mit

15 Kindern eingerichtet war. Die Betriebskosten belaufen sich auf rund 34 000 Euro jährlich, dieses Jahr muss die Stadt noch 14 000 Euro zur Verfügung stellen.

➔ Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde erhält einen Zuschuss von 30 000 Euro zur Deckung des Defizits für die Einrichtung einer Krippengruppe im Kindertagesstätte Bodelschwingh-Haus an der Petzer Straße. Die Ausgaben für die Neueinrichtung belaufen sich auf insgesamt 150 000 Euro, von denen die Niedersächsische Landes-schulbehörde nur 120 000 Euro übernimmt. Die Kirchengemeinde hat die Aufwendungen nachzuweisen. Die Krippengruppe wird wie geplant am 1. August in Betrieb gehen. „Wir liegen voll im Zeitplan“, sagte Pastor Rainer

Dieckmann, bei der Kirchengemeinde zuständig für den Umbau, auf Anfrage unserer Zeitung. Die Krippengruppe ist ein Ersatz für eine Gruppe, die bis zur Kündigung der Verträge mit der Paritätischen Lebenshilfe im Haus des Kindes untergebracht wird. Die bisher im Bodelschwingh-Haus untergebrachte Gruppe für behinderte Kinder des Paritätischen zieht zum 1. August in das Haus des Kindes. ➔ Über einen Investitionskostenzuschuss von 4800 Euro kann sich die Kindertagesstätte „Arche Noah“ an der Bergdorfer Straße freuen. Hier gibt es einen Rasenbereich, der trotz aller Bemühungen des Hausmeisters „nicht in den Griff zu bekommen ist“ und immer wieder nur blanken Boden aufweist. Das soll jetzt gemacht werden. Insgesamt kostet die Maßnahme rund 9600 Euro.

➔ Für das Projekt „Kinder

als Naturforscher“ erhält der Immanuel-Kindergarten einen Zuschuss von 3000 Euro. Das Projekt wird seit einigen Jahren mit gutem Erfolg in wechselnden Einrichtungen der Stadt durchgeführt und führt Kinder an die Natur heran.

➔ Für die Anschaffung einer neuen Spülmaschine erhält der Kindergarten Arche Noah einen Zuschuss von 3150 Euro. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3500 Euro, der Rest wird von der Kirchengemeinde getragen. Die Stadt bezuschusst regelmäßig die technischen Betriebsgeräte der Betreuungseinrichtungen.

➔ Für die Namensfindung der neuen Einrichtung an der Hinüberstraße liegen bereits einige Vorschläge vor. Noch bis zum 29. August können Vorschläge an die E-Mail-Adresse Rathaus@bueckeburg.de gesandt werden. Ein Vorschlag wird vom Ausschuss ausgewählt, zu entscheiden hat der Rat.

Sechs Tagesordnungspunkte in einer guten Viertelstunde einstimmig verabschiedet.

Europäische Schärfe für die Blutspender

Kulinarisches aus Sri Lanka / Bei der nächsten Aktion am 22. August gibt's Hamburger

VON TANJA LANGJÜRGEN

BÜCKEBURG. „Ich war angenehm überrascht, dass trotz des schwülwarmen Wetters so viele Spender gekommen sind“, sagte Peter Lampe vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), Ortsverein Bückeburg. Er ist sehr froh darüber, das klimatisierte Foyer des Hubschraubermuseums für die Blutspendetermine benutzen zu können.

Wo Blut gespendet wird, da gibt es auch einen Imbiss zur Stärkung für die Spender. Diesmal präsentierten Pararajasingam Mayurathan und seine Ehefrau Shanthiny Spezialitäten aus Sri Lanka. Beide sind Rettungssanitäter und seit



Freuen sich über die Spezialitäten aus Sri Lanka: Peter Lampe, Shanthiny und Pararajasingam Mayurathan sowie Ute Kastner vom DRK Bückeburg. FOTO: TLA

2008 Mitglied der DRK-Bereitschaft Bückeburg.

Europäische Schärfe hieß dabei das Zauberwort. Außer Hauptspeisen wurde zudem

Nachtisch aus Grieß und Milchreis serviert. „Die Kekse machen süchtig“, erzählte Lampe. Diese waren mit einer Zitronencreme gefüllt.

In den Sommermonaten werden vermehrt Blutkonserven benötigt. Gleichzeitig geht die Spendenbereitschaft aufgrund der Urlaubszeit zurück – ein Teufelskreis. Lampe weist darauf hin: „Blut darf nur alle zwei Monate gespendet werden. Wer heute hier war, sollte beim nächsten Mal nicht dabei sein.“

Oliver Ziebolz vom DRK-Blutspendendienst kennt sich bestens damit aus. Der nächste Termin zur Blutspende ist am Dienstag, 22. August, von 15 bis 19 Uhr bei McDonalds in Bückeburg. Als Imbiss-Aktion wird dann ein „McMenü“ auf der Speisekarte stehen. „Das Spendenmobil wird vor Ort sein“, kündigte Lampe an.



Und wer zahlt's?

BÜCKEBURG. Im Stadtgebiet wird regelmäßig illegal Müll von Unbelehrbaren abgeladen, insbesondere an Altglascontainern oder in der freien Natur, wo die Täter schlecht zu sehen sind. Einmal mehr ist dieser Tage auch die Bückeburger Niederung zur Müllentsorgung missbraucht worden. An der Schäferstraße kurz vor der Riehestraße am Rande des Naturschutzgebietes stapeln sich Wellglas- und andere Platten. Der Bauhof ist informiert. Das übliche Prozedere läuft an: Der Müll wird entsorgt – auf Kosten der Steuerzahler. FOTO: RC